



Verein zum Schutz von Landschaften,
Wäldern, Wildtieren und Lebensräumen

Naturschutzinitiative e.V. (NI) - Am Hammelberg 25 - D-56242 Quirnbach

Hessischer Rundfunk
Herrn Intendant Florian Hager
Bertramstr. 8
60320 Frankfurt a. M.

Vorab per Email: hzs@hr.de
Seiten gesamt: 2

13.11.2025

Anmoderation eines Beitrags in der Hessenschau vom 30.10.2025 zum Bau von 18 Windindustrieanlagen im Reinhardswald

Sehr geehrter Herr Hager,

in der Anlage erhalten Sie unsere Pressemitteilung vom 11.11.2025, in der wir die diskriminierenden Äußerungen in der Hessenschau vom 30.10.2025 thematisieren.

Die Anmoderation eines Beitrags in der Hessenschau vom 30.10.2025 zum Bau von 18 Windindustrieanlagen im Reinhardswald lautete:

„Die Windräder im Reinhardswald: Jahrelang hat eine Allianz aus vorgeblichen Naturschützern, Kommunalpolitikern, Querdenkern und Rechtsextremen versucht, sie zu verhindern.“

Sollte Ihnen eine solche „Allianz“ bekannt sein, bitten wir um Ihre Mitteilung. Unser Verband gehört jedenfalls nicht dazu.

Diese diskriminierende und verleumderische Behauptung in einem Beitrag einer öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt macht uns nicht nur betroffen, sondern muss zu klaren Konsequenzen führen, nämlich:

- der öffentlichen Entschuldigung des Senders an gleicher Sendestelle
- der Einladung der beiden klagenden Verbände, der Vertreter der Bürgerinitiative und der Kommunalpolitiker zu einem Livegespräch in der Hessenschau
- der Entlassung derjenigen, die für diesen haltlosen und diskriminierenden Satz gegenüber engagierten Bürgern, Kommunalpolitikern und Naturschutzverbänden verantwortlich sind

Denn es ist Aufgabe eines öffentlich-rechtlichen Senders, objektiv, sachlich und ausgewogen auf der Grundlage von Fakten und wissenschaftlichen Erkenntnissen zu informieren.

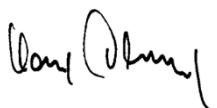
Dies ist hier nicht Fall, im Gegenteil. Es ist daher nicht verwunderlich, dass das Vertrauen in eine sachliche und ausgewogene Berichterstattung in den öffentlich-rechtlichen Anstalten in der Bevölkerung immer weiter schwindet.

Da wir seit über 3 Jahren aufgrund von schwerwiegenden Eingriffen in das Ökosystem Wald und das Landschaftsbild die Genehmigung zur Errichtung von 18 Windindustrieanlagen beklagen, fühlen wir uns durch die o.a. Anmoderation durch falsche Tatsachenbehauptungen beleidigt und verleumdet.

Zahlreiche Wissenschaftler haben sich aus (wald)-ökologischen Gründen gegen die Errichtung von Windenergieanlagen nicht nur im Reinhardswald ausgesprochen, unter Ihnen renommierte Wissenschaftler, die wie die Naturschutzinitiative e.V. (NI) über jeden Zweifel erhaben sind, „rechtsextrem“ zu sein, wie z.B. Prof. Dr. Pierre Ibsch, Prof. Dr. Niko Paech, Dr. Andreas Segerer und Prof. Dr. Herbert Zucchi.

Bevor wir eine Programmbeschwerde einreichen, bitten wir Sie uns mitzuteilen, ob Sie den oben angeführten Forderungen nachkommen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Harry Neumann

Bundes- und Landesvorsitzender

Anlage:
Pressemitteilung vom 11.11.2025